

EARTH GOLD FUND UI

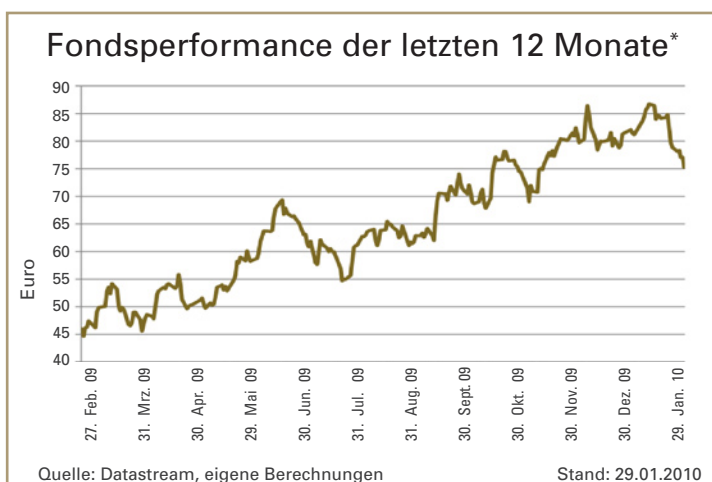
NEWSLETTER JANUAR 2010

JANUAR HIGHLIGHTS

- Unsicherheit beim Euro und Flucht in „Safe Haven“-Anlagen unterstützen den Goldpreis.
- Die Nachfrage nach Gold-ETFs hat sich eingependelt, aber die „Griechenlandkrise“ heizt die Investitionsnachfrage wieder an.
- Die Chancen einer „Investitionsflut“ steigen angesichts wachsender Staatsverschuldungen und Inflationsängste.
- Unternehmensbewertungen im Verhältnis zum Goldpreis waren Ende Januar /Anfang Februar auf einem sehr niedrigen Niveau.
- Neuer Analyst verstärkt das ERIG-Advisory-Team.

PERFORMANCE

Die Fondsp performance der letzten zwölf Monate lag zum Stichtag 29. Januar 2010 bei 63,59 %. Weitere Angaben zur Fondsp performance können der Internetseite der Kapitalanlagegesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH entnommen werden: www.universal-investment.de



* Eigene Berechnungen gemäß BVI-Methode. Ausgabeaufschlag unberücksichtigt. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

FONDSDETAILS

WKN:	A0Q2SD
ISIN:	DE000A0Q2SD8
AUM:	80,81 Mio. Euro
Anteilswert:	75,27 Euro
Anzahl der Positionen im Fonds:	40 im Januar 2010
Rechtsform:	UCITS III
Währung:	EUR (ein Währungshedging ist nicht beabsichtigt)
Erstausgabetag:	1. Juli 2008
Anteilwert bei Erstausgabe:	50 Euro
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5 %
TER:	2,21 % (zzgl. 2,06 % Performance Fee per 30. Juni 2009)
Performance Fee:	15 % p. a., Hurdle Rate 7 % p. a., High Watermark
Geschäftsjahr:	1. Juli bis 30. Juni
Ertragsverwendung:	Thesaurierend
Kapitalanlagegesellschaft:	Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main
Berater:	Earth Gold Investments AG, Zug, Schweiz
Depotbank:	UBS Deutschland AG, Frankfurt am Main
Cut-off-Time:	16.00 Uhr MEZ
Handel der Fondsanteile über:	UBS Luxemburg
Bewertung:	Aktien: Letzter Preis am Ordertag
Valuta:	T +2
Kontakt:	 Universal-Vertriebs-Services GmbH <small> EIN UNTERNEHMEN DER UNIVERSAL-INVESTMENT</small>



Customer Support Hotline
T: + 49 69 / 7 10 43 - 900
E: fondsgalerie@ui-gmbh.de

PORTFOLIO

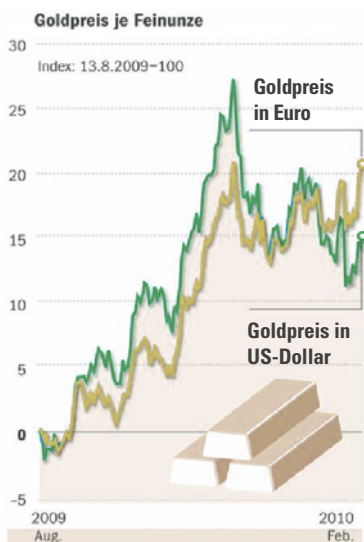
Zum Monatsende beinhaltete das Portfolio 40 Aktienpositionen. Der Bargeldanteil lag bei 5,64 %. Die durchschnittliche (gewichtete) Marktkapitalisierung des Portfolios betrug zum 9. Januar 2010 6,92 Mrd. US-Dollar. Die nebenstehenden Grafiken zeigen die Aufteilung des Portfolios nach Sektoren und nach Regionen.

Der Fonds verfolgt das Ziel, ausgewogen in große, relativ unterbewertete Firmen zu investieren, die attraktive Projekte haben und in Ländern mit vergleichsweise niedrigem politischen Risiko tätig sind. Daneben wird in kleine Firmen investiert, die aus Sicht des Fondsmanagements ein erhebliches Potenzial zur Wertsteigerung bieten, weil sie vielversprechende Projekte entwickeln oder sich als M&A-Übernahmeziele qualifizieren.

AUSBLICK

UNSICHERHEIT BEIM EURO UND FLUCHT IN „SAFE HAVEN“-ANLAGEN UNTERSTÜTZEN DEN GOLDPREIS.

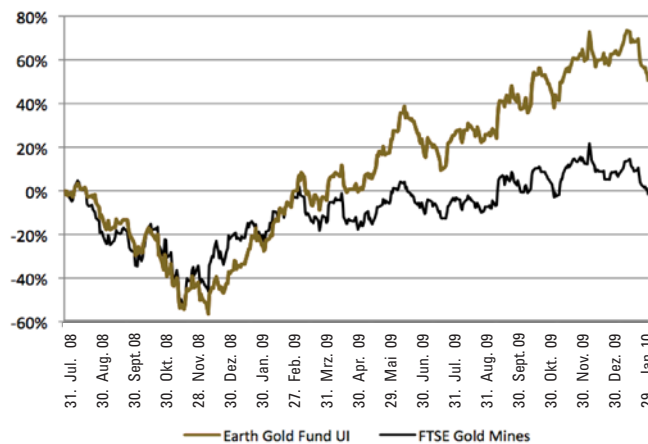
Grafik 1: Ein Allzeithoch des Goldpreises in Euro unterstützt eine Flucht in „Safe Haven“-Anlagen



Quelle: ETF Securities, Bloomberg, Die Welt

Der US-Dollar profitierte am meisten von der Euro-Schwäche im Januar. Der in Euro nominierte Goldpreis erreichte ein Allzeithoch, während er in US-Dollar flach blieb (siehe Grafik 1). Dabei erhöhte sich die Attraktivität von „Safe Haven“-Anlagen wie Gold, während die Nachfrage nach Aktien und Industrierohstoffen nachließ.¹

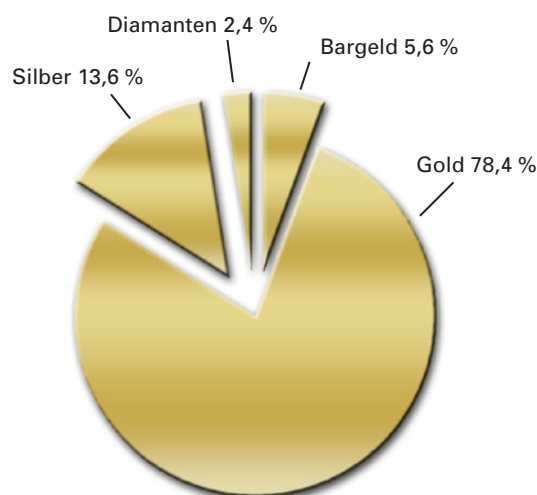
Relative Fondsp performance vs. FTSE Gold Mines seit Auflage



Quelle: Datastream, eigene Berechnungen

Stand: 29.01.2010

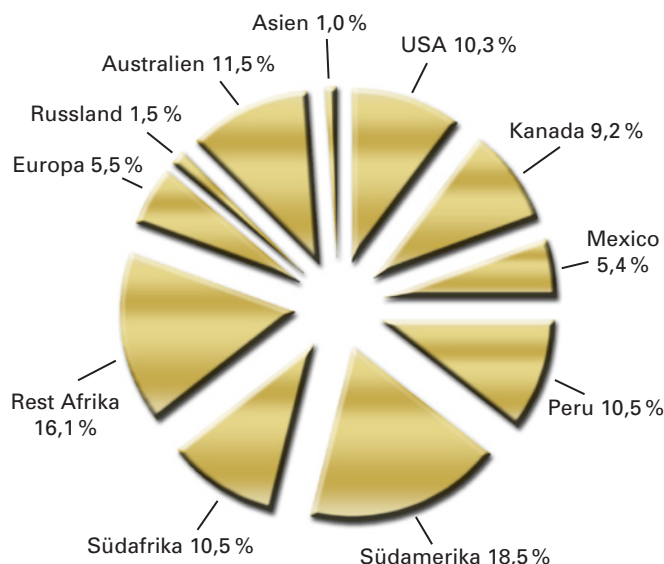
Aufteilung nach Rohstoffen



Quelle: Datastream, eigene Berechnungen

Stand: 29.01.2010

Geografische Aufteilung



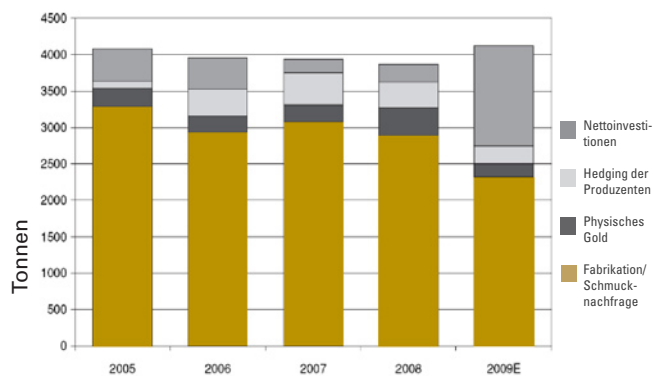
Quelle: Datastream, eigene Berechnungen

Stand: 29.01.2010

¹ Vgl. Newsletter des Earth Exploration Fund UI vom Januar 2010.

Nach den starken Preisanstiegen bei Gold Ende 2008 und im letzten Jahr scheint der Markt die kurz- bis mittelfristige Entwicklung des Goldpreises abzuwarten. Die Analysten bei GFMS Ltd² gehen eher von einer fallenden Tendenz des Goldpreises³ aus. Ihr Hauptargument in der Präsentation war, dass die Goldnachfrage (vgl. Grafik 2) in den nächsten Jahren stärker fallen könnte als das Angebot. Als Grund nannten sie einen Einbruch der Investitionsnachfrage (sogar mögliche De-Investitionen), sobald sich die Weltwirtschaft erholt und Buchgeld wieder reale Gewinne abwirft. Auch das mittlerweile fast abgeschlossene Ende des De-Hedgings seitens der Produzenten könnte sich negativ auswirken. Inzwischen ist bei kleineren Produzenten sogar bereits wieder ein Hedging zu beobachten.

Grafik 2: Aufschlüsselung der Investitionsnachfrage



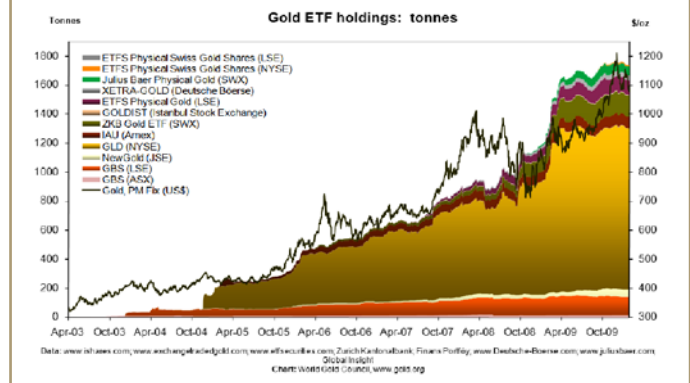
Quelle: GFMS 2009 Gold Survey

Fallstudien zu Gold und Goldminenaktien konzentrieren sich immer mehr auf die Rolle der Investitionsnachfrage. Der Gold-ETF-Markt besteht erst seit 2003 und ist als Hauptquelle der Investitionsnachfrage relativ neu; er wuchs im Jahr 2008 und Anfang 2009 ganz beträchtlich. Seit Anfang 2009 ist die Nachfrage nach Gold-ETFs etwas zurückgegangen und die Gesamtgröße des Gold-ETF-Marktes hat sich eingependelt (siehe Grafik 3). Dies liegt zum einen an der starken Rallye des Goldpreises in der zweiten Jahreshälfte und zum anderen an der rückläufigen Nachfrage nach „Safe Haven“-Anlagen. Als positiv für den Fonds werten wir, dass die Nachfrage nach Goldaktien im Vergleich zu Gold-ETFs zugenommen hat, vor allem im Verhältnis zum niedrigen Ausgangswert Ende 2008.

² GFMS Ltd: Früher Gold Fields Mineral Services.

³ 2009-Gold-Survey-Präsentation von GFMS, gehalten Anfang 2010 auf der Indaba Konferenz in Kapstadt

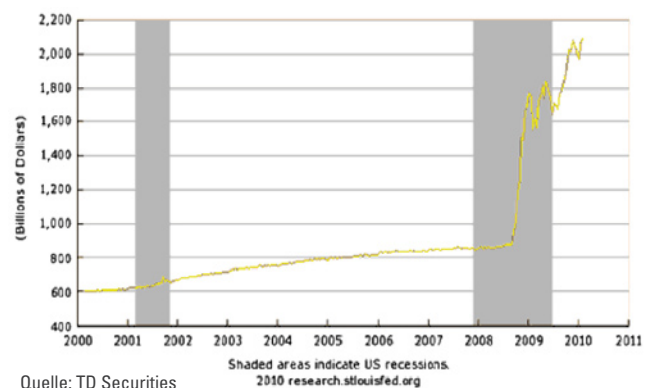
Grafik 3: Die Nachfrage nach Gold-ETFs verlangsamt sich



Oft wird die Frage gestellt, ob Gold seine Anziehungskraft als „Safe Haven“-Anlage nach einer Erholung der Weltwirtschaft nicht drastisch einbüßen wird. Die aktuellen Entwicklungen im Januar, wie z. B. die Kreditkrise in Griechenland, geben zumindest teilweise Antwort auf diese Frage: Die Märkte bergen immer noch das Risiko einer Staatsverschuldung und diese ist sowohl in Europa als auch in den USA immer im Hintergrund präsent. Bei den Rekorddefiziten der Staatshaushalte der USA, Großbritanniens und Teilen Europas ist das Risiko einer Staatsverschuldung gegenwärtig offensichtlich das größte Problem der Finanzmärkte.

Die klassische Wirtschaftstheorie des Monetarismus lehrt, dass Inflation droht, sobald die Ausweitung der Geldmenge deutlich grösser ist, als das tatsächliche Wirtschaftswachstum. Die Konjunkturpakete, die in den USA und Europa zur Ankurbelung der Wirtschaft aufgelegt wurden, führten zu einem deutlichen Wachstum der Geldmenge (siehe Grafik 4).

Grafik 4: Adjustierte Geldmenge der Zentralbank von St. Louis



Quelle: TD Securities

Shaded areas indicate US recessions.
2010 research.stlouisfed.org

Marktbeobachter befinden sich momentan in der schwierigen Lage, dass sich das starke Geldmengenwachstum in hohe Inflationsraten wandeln könnte, die staatlichen Institutionen sich das Vertrauen des Marktes bislang jedoch mit dem Versprechen niedriger Inflation bewahren konnten. Dies ist auch der Grund für die GFMS-Prognose: Demnach führe dies dazu, dass die Zinsen in einem Umfeld niedriger Inflation steigen und Buchgeld so für Investoren wieder renditeträchtig werden könnte. In der Folge würde Gold seine Attraktivität als Anlageklasse verlieren, da weniger Gewinne realisiert werden könnten.

Gold ist seit jeher ein Hauptindikator für Inflation, mit einer durchschnittlichen Verzögerung von einem bis zwei Jahren. Die vielversprechende Tatsache, dass der Goldpreis in einem Marktumfeld ohne Inflation und starkem US-Dollar eine derartige Rallye vorweisen konnte, lässt vermuten, dass eine neue Investitionswelle wahrscheinlich ist. Insbesondere, da sich das Risiko der Staatsverschuldungen verstärkt und die Angst vor Inflation wächst. Mittelfristig gehen wir jedoch weiterhin von volatilen Märkten aus, da diese zwischen der Angst vor einer schrumpfenden Wirtschaft – was negativ für den Goldpreis wäre – und der vor hoher Inflation hin und her schwanken.

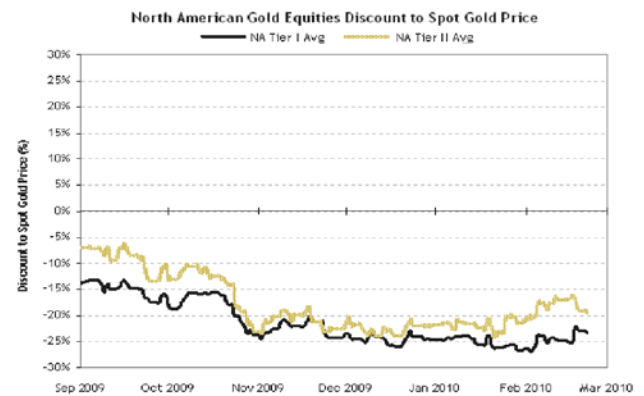
Das kurz- bis mittelfristige Risiko beim Goldpreis liegt nach unserer Einschätzung eher beim Up- als beim Downside. Gold ist nach wie vor nur zu geringem Teil in Besitz von Investoren, trotz der hohen Portfoliogewichtung von Gold in einigen bedeutenden Hedgefonds. Obwohl wir eine starke Investitionsnachfrage im Jahr 2009 beobachteten, belief sich der Wert des zu Investi-

tionszwecken gekauften Goldes lediglich auf 40 Mrd. US-Dollar. Dies ist im Vergleich zu dem weltweit verwalteten Vermögen von derzeit rund 75 Billionen US-Dollar verschwindend gering.

AKTIEN BIETEN WEITERHIN POTENZIAL FÜR WERTSTEIGERUNGEN

Seit dem Zusammenbruch des Rohstoffsektors Ende 2008 wurden Goldaktien mit einem erheblichen Abschlag zu früheren Kursen gehandelt und der Markt ging in seiner Preisgestaltung von einem langfristigen Goldpreis aus, der deutlich unter dem Spotpreis liegt. Momentan scheinen die Goldaktien einen langfristigen Goldpreis zu diskontieren, der zwischen 800 und 900 US-Dollar pro Unze liegt. Besonders die Aktien der Tier-1-Unternehmen scheinen stark unterbewertet zu sein, nachdem die Unternehmensbewertungen im Vergleich zum Goldpreis Anfang Februar ihr niedrigstes Niveau erreicht haben (siehe Grafik 5).

Grafik 5: Bewertung von Goldaktien im Vergleich zum Goldpreis



Quelle: RBC Capital Markets

PORTFOLIOMANAGEMENT

Grafik 5 unterstreicht unsere Analyse, wonach Tier-1-Unternehmen derzeit bessere Werte offerieren, als die Tier-2-Unternehmen. Die Gewichtung des Earth Gold Fund UI in Barrick Gold, Newmont und Kinross wurde deshalb erhöht, bevor die erwarteten Rekordergebnisse tatsächlich sichtbar werden. Außerdem wurde begonnen, Anteile der südafrikanischen „Schwergewichte“ wie AngloGold Ashanti und Goldfields zu

kaufen, die nach Einschätzung des Fondsmanagements gute Performance zeigen und ihre Gewinnspannen erhöhen können, da der Goldpreis in Rand sich erholt. Im Januar wurde zudem die Gewichtung von einigen sehr attraktiv bewerteten Gold-Explorern und Juniorproduzenten im Portfolio erhöht. Da die kurzfristigen Aussichten am Goldmarkt noch immer unsicher sind, sollen unter Beachtung von Risikoaspekten die vom Fonds gehaltene Positionen in Junior-Unternehmen zunächst nicht erhöht werden.



NEUER ANALYST VERSTÄRKT DAS ERIG-ADVISORY- TEAM

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen Mark Smith vorzustellen, der als Analyst das Advisory-Team von ERIG verstärken wird.

Mark Smith verbindet ausgeprägte analytische Fähigkeiten mit einer Berufskarriere im Bergbau- und Explorationsbereich.

Er ist ausgebildeter Explorationsgeologe mit einem „First Class Honors“-Bachelor-Abschluss der Universität von Bristol, England, und einem ebenfalls

erstklassigen Master-Abschluss in Lagerstättenkunde von der Royal School of Mines in London. Nach seinem Studium arbeitete er als Explorationsgeologe für den kanadischen Goldproduzenten SAMAX in Afrika. Smith war dabei vier Jahr lang an Projekten im Senegal, Ghana und Tansania beteiligt und gehörte zu dem Team, das die Kukuluma-Hill- (1,2 Mio. Unzen Gold) und Matandi-Lagerstätten (1 Mio. Unzen Gold) in Geita entdeckte und in Produktion brachte. Danach übernahm Ashanti Goldfields SAMAX und er arbeitete weiterhin für Ashanti.

Seit dem Jahr 2000 war Mark Smith als Management Consultant bei der Commodity Research Unit, bevor er seine Tätigkeit als Rohstoffanalyst bei der Royal Bank of Canada im Bereich Edelmetalle aufnahm. Von 2007 bis 2009 arbeitete er bei Renaissance Capital und ab 2009 bei GMP Securities und entwickelte dort das „African Mining Research“-Produkt.

INVESTMENTANSATZ

Der Earth Gold Fund UI wurde am 1. Juli 2008 aufgelegt. Das Sondervermögen konzentriert sich auf Aktien aus dem Bereich der Edelmetalle, wobei mindestens 2/3 des Fondsvolumens in Aktien, Fonds und andere Wertpapiere des Goldsektors investiert werden. Hierbei können neben Aktienwerten mit Explorer-Status auch andere Unternehmen, unabhängig von der Marktkapitalisierung, im Zusammenhang der Wertschöpfungskette bei der Goldgewinnung Berücksichtigung finden. Andere Werte aus dem Edelmetallbereich mit Bezug auf Silber, Platin, Palladium etc. sowie auch weitere ausgewählte Rohstoffwerte können beigemischt werden.

Obwohl der Fokus der Anlagestrategie auf Large- und Mid Cap-Firmen sowie auf Gold, Silber, Platin und Palladium-ETFs (Exchange Traded Funds) liegt, investiert der Fonds auch in unseres Erachtens unterbewertete kleinere Produzenten und selektierte Explorationsfirmen des Sektors. Obwohl allgemeine Marktentwicklungen, z. B. Veränderungen bei den Rohstoffpreisen („Beta“-Faktoren), die Performance des Fonds beeinflussen können, setzt sich der Investmentansatz die Generierung positiver Renditen auch in stagnierenden Märkten zum Ziel.

EARTH GOLD FUND UI NEWSLETTER JANUAR 2010



© 2010. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument ist eine Werbeunterlage und dient ausschließlich Informationszwecken. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen darstellt. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen werden bei der jeweiligen Depotbank und den Vertriebspartnern zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.universal-investment.de erhältlich. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Die Wertentwicklung des Earth Gold Fund UI wird insbesondere von der Entwicklung auf den internationalen Aktien- und Rohstoffmärkten beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben. Der Earth Gold Fund UI weist aufgrund seiner Zusammensetzung und seiner Anlagepolitik ein nicht auszuschließendes Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen nach oben oder unten stark schwankender Anteilepreise. Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung. Alle Aussagen geben die aktuelle Einschätzung wieder. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder Universal-Investment noch deren Kooperationspartner übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieses Dokuments oder dessen Inhalts. Änderungen dieses Dokuments oder dessen Inhalts, einschließlich Kopien hiervon, bedürfen der vorherigen ausdrücklichen Erlaubnis von Universal-Investment und Earth Gold Investments AG.